

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 331. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 19. Juli.

43. Jahrgang. 1895.

Für August und September!

Der Beginn

des in zwei Ausgaben erscheinenden

Wiesbadener Tagblatt*

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung mit seinen 7 Gratis-Beilagen
(davon unter „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

— monatlich 50 Pfennig —

falls federfrei abgezogen werden. Man bezahlt sofort.

Den einflussreichen Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. August 1895 unentgeltlich.

Die armenische Frage.

Unser Londoner Korrespondent schreibt aus London, den 16. Juli: „Stern „Wahlgefahr“, wie man die einzigen Punkte eines Parteiprogramms in England nennt und das als Vorstufe für die Wähler benutzt wird, muß hier befriedigt Alles herhalten, was nur einige Aussicht auf Erfolg als Agitationsmittel bietet. Was Wunder also, daß wir daher auch die armenische Frage aus Neu in den Vordergrund dringen sehen. Der Herzog von Westminster sagte unlängst in einem Manuskript, das er Armenien und die Generalwahlen“ bezeichnete, nichts ginge der Erde und dem Interesse Großbritanniens näher als jene Frage, und England sei durch den Vertrag von Syrien gezwungen, mit Waffengewalt einer russischen Invasion in Armenien entgegenzutreten, wenn eine solche auch nur den Zweck hätte, der Misshandlung und Unterdrückung der Christen dadurch einen Ende zu machen. In jedem Vertrage heißt es aber: „So lange Aslandan, Batum, Ardahan und Rost ganz oder teilweise behauptet, verpflichtet sich England, der Türkei bewaffneten Helfern zu leisten, falls ersterer Staat in der Zukunft den Besuch machen sollte, von weiteren Gebieten unter der Herrschaft des Sultans in Asien Besitz zu ergreifen. Dafür verspricht der Sultan gewisse, doch zeitstetige Reformen zur besseren Regierung jener Territorien und zum Schutz seiner christlichen und sonstigen Untertanen in denselben vorgenommen. Um aber Großbritannien gegebenen Ballen die Ausführung seines Theiles des Vertrages zu erleichtern, willigt der Sultan in die Occupation und Vermählung Syriens durch England.“ — Dieser Vertrag war bekanntlich das Werk Disraelis, das die englischen Überalter das tolle Stütz seiner wahnfremden Diplomatie nennen. Demselben zu lösen, war daher von sehr ihr eifrigster Wunsch, und die so viel erwartete armenische Frage erschien ihnen als das geeignete Mittel zur Erreichung dieses Zwecks. Die Türkei hat nach ihrem Durchhalten verblümt, die eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen, und dadurch England der seinen überredet. Um diese Thatsache endgültig festzustellen, hielt man es nur noch für richtig sie zur Vornahme gewisser Reformen zu zwingen. Darum war die Roseberrysche Regierung auch wohl von vorneherein entschlossen, nichts von dem zu tun, was der Sultan etwas selbst zur Abhülfe der bestehenden Unordnungen vorzuschlagen mochte. Aslands bereitwillige Mitwirkung bei dem Geschäft kann nicht mehr nehmen, denn ihm mußte natürlich die Lösung des bewohnten Vertrages innerst gelungen kommen. Was aber Aslandan gefällt, macht bekanntlich neuerdings Frankreich kein ungemeines Vergnügen, und das erklärt zur Genüge dessen Theilnahme an der Intervention. Alle drei spielen sich indes lediglich als die Vertheidiger unhandelter Glaubensgenossen auf, und die englische Preise ließ hin und da mißbilligende Bemerkungen über die Gleichgültigkeit Deutschlands fallen, die es von der Erfüllung seiner Christenpflicht abschafft. Jedenfalls durchschaut man dort jedoch das Spiel, das wieder einmal unter dem Mantel der christlichen Liebe getrieben wurde, und sagt sich, daß, wie bedauerlich die Vorwürfe in Armenien auch sein mögen, die Lösung des Vertrages von Syrien eine Gefährdung des Weltfriedens bedeuten würde. Aus diesem Grunde müssen die hiesigen Konservativen das Vorzeichen der Roseberryschen Regierung in der Türkei und dürfen, wenn sie nur ans Ader kommen, es dem Sultan ermöglichen, den thauftähig bestehenden Unordnungen in einer Weise abzuheilen, die nicht den Charakter eines Vertragsbruchbedenkmals trägt. Die Überalter und Radikalen geben aber das Spiel noch nicht derloren, obgleich ke, wenn ihre Gegner aus den Generalwahlen Sieg erworben haben, zur Pöfifität verurtheilt sind, und erklären, daß das Verhalten der Türkei die bewährte Konvention bereits null und nicht macht. Aus diesem Grunde sagen sie, sie die armenische Frage nur noch als eine solche zu betrachten, die an die christlichen Gefühle der Engländer appelliere und die schamlose Erledigung ohne alle Rücksicht auf den so dechothen Türkten fordere.

Aus Kunst und Leben.

* Gladstones als Süßendichter. Miss Dorothy Drew, Gladstones Enkelin und verhältnismäßig Kleidung, das jüngst, wie verschiedene Blätter erzählten, ihren Bruder mit einem — Drauspiel überzog. Gladstone las es und — fand aus dem Buchen nicht heraus. „Das ist die tolle Kuriosität, die ich je gelesen habe,“ soll er gesagt haben. Miss Dorothy aber schmolte und rieb die Bergtheit des Enkels zu erhalten, mußte er erst schriftlich versprechen, ihr ein besonderes Schauspiel zu bereiten. Daher die Nachricht, Gladstone lebet unter die Dramatiker gegangen. Die kleine Blüte istbrigens bereits fertig und ist die Hauptrolle darin der Miss Drew auf den Leib geschrieben. Sie wird dieselbe demnächst im nächsten Freudensteine spielen.

* Große und Wasserkunst der Meere. Eine neue und genaue Berechnung des Gläckenspalts, der durchschnittlichen Tiefe

und des Wassergedalis der indischen Oceans ist, sotheit die R. S. mit von Dr. C. Kurtschel ausgeführt worden. In Bezug auf Größe, Tiefe und Wasserkunst allen voran der Große Ocean, seine durchschnittliche Tiefe beträgt 4083 Meter, seine Oberfläche umfaßt 161.137.000 Quadratkilometer und sein Wasservolumen beträgt 658 Millionen Kubikmeilen. Ihm zunächst kommt der Atlantische Ocean mit einer mittleren Tiefe von 3763 Meter, einem Flächenumfang von 97.776.000 Quadratkilometer und einem Wasservolumen von 300 Millionen Kubikmeilen. Der Indische Ocean hat eine mittlere Tiefe von 3650 Meter, seine Oberfläche umfaßt 72.563.000 Quadratkilometer und sein Wasservolumen 205 Millionen Kubikmeilen. Das Nördliche Meer ist am wenigsten tief, Norwegen zeigt keine mittlere Tiefe von 818 Meter, seine Oberfläche auf 19.736.000 Quadratkilometer und seine Wassermasse auf 10 Millionen Kubikmeilen. Die durchschnittliche Tiefe des Südlichen Meeres ist zu 1800 Meter und seine Oberfläche zu 16.830.000 Quadratkilometer angegeben, erzielt sich in 2000 Meter auf 22 Millionen Kubikmeilen. Alle Mittelmüale der Erde zusammen haben eine Tiefe von 1000 Meter, ergibt sich aus der Wassermasse der Erde umfaßt 357.900.000 Quadratkilometer und die gesamte Wassermasse aller Meere 1288 Millionen Kubikmeilen. Die Höhlung der oceanischen Becken der Erde ist so groß, daß man das Ganze über dem heutigen Meeresspiegel ansteigende Festland somit allen kleinen Seen und Gebirgsseen in die Meerestiefe gedrückt würde, viele Abgründe dadurch kaum bis zu 1000 angegründet würden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 19. Juli.

— Zur Erinnerung. Der 19. Juli 1870 wurde der Tag großer Ereignisse. König Wilhelm eröffnete die Session des norddeutschen Reichstags mit einer Thronrede, in welcher im schlichten, ruhigen Worten die Illusionen des beworbenen Krieges erörtert wurden. So hielt er in der Thronrede: „Der Deutschen derzeitige Vergesetztheit seines Reiches und seiner Erde in früheren Jahren schweigend ertragen, so ertrug es nie, weil es in keiner Tertiät nicht wußte, wie darf es warten, welche das Land gehörige und rechtliche Einvernehmen?“ Die Feierlichkeiten zu diesem Anlaß begannen die deutschen Stämme zu singen, die Kaiserliche Armee marschierte, und die gesamte Waffenschmiede aller Meere 1288 Millionen Kubikmeilen. Die Höhlung der oceanischen Becken der Erde ist so groß, daß man das Ganze über dem heutigen Meeresspiegel ansteigende Festland somit allen kleinen Seen und Gebirgsseen in die Meerestiefe gedrückt würde, viele Abgründe dadurch kaum bis zu 1000 angegründet würden.

— Personal-Nachrichten. Der Justizminister, Steuereinspektor Reuter in Langenfeld ist vom 1. August d. J. zum gleichen Dienstgehoft nach Oberlahnstein versetzt und zum Kreislandrath für den Kreisgerichtsbezirk Oberlahnstein bestellt worden.

— Der bürgerliche Haushalter. Bis 1.8. zu Boizenburg ist zum Königl. Förster ernannt und ihm von 1. Oktober 1895 an die Oberförsterei Holtecke in der Oberförsterei Hagen übertragen worden.

— Dem Königl. Förster Ströbel zu Wiesbaden ist vom 1. Oktober 1895 an die Oberförsterei Kaufmannsroth in der Oberförsterei Seiers übertragen worden.

— Militärkonzert. Heute, Freitag, Abends 8 Uhr, findet im „Rouenholz“ großes Gartenkonzert unserer 2. Div. Regimentsmusik statt.

— Scherzstellen. Die Lehrschule zu Gehrden ist im Unterrichtsraum mit einem nach Waghause des Diensthalters des Lehrers lebendigen Gehalte soll dienstags, die Lehrstelle zu Bleckede am Mittwoch und am Freitag, die Lehrstelle zu Münster am Dienstag, die Lehrstelle zu Lübeck am Dienstag, die Lehrstelle zu Bremen am Dienstag, die Lehrstelle zu Lübeck am Dienstag mit einem nach dem Diensthalter des Lehrers lebendigen Gehalte soll bis zum 1. November 1. J. anderthalb belegt werden. Anmeldefrist für dieselben sind vom 1. August bis zum 1. September beim 1. Oktober 1. J. durch die Herren Kreisdiplomaten bei Königlicher Regierung, Abteilung für Märkte und Schlachthäuser, hier eingerichtet.

— Der 19. Juli 1870, der Tag der Friedensklärung Frankreichs an Preußen, für das preußische Heer, das in den entscheidenden Kampf einzog, besonders bedeutend geworden, da durch den Tod des Generals von Bismarck u. Co., der jetzt auf dem Scheit der Waffen und Gewissheit zur Weis' dahin aufgeht wird, daß die Karte in drei Jahren überhaupt erst vollendet zu sein droht und deshalb auch nicht für jede Woche, selbst wenn eine verhinderungspflichtige Belastigung vorhanden ist, die Karte zu bearbeiten ist.

— Die Wachen. Die Wachen sind vielmehr von Arbeitgebern gleich bei jeder Rechtschaltung zu verwenden, wie für das richtige Einschleppen der Arbeitgeber und nicht auch mit die Arbeitnehmer verantwortlich sind. Um den beobachteten Unzulänglichkeiten entgegenzutreten, werden die Ortsbörden erneut angewiesen, alle zu ihrer Kenntnis gelangenden Verstöße behutsam Bestrafung unmisschönlich zur Anzeige zu bringen.

— Güterkrammung. Für ihre Ehe haben Jean Strauss und Marie Kraus aus Wien, geb. Erd, in Biebrich a. Rh. jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

— Der Kepfeverein und die Obstweine nebst kurzer Ausleitung zur Bezeichnung der „Witze“. Bezeichnet sich eine uns vorliegende Broschüre, herausgegeben von Ed. Monnard u. Co., der siegell auf dem Scheit der Waffen und Gewissheit zur Weis' und Obhutnahmestelle der öffentlichen Ordnung, beworbenen Fabrik landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Braunschweig am Main, Berlin N. und Wien II, deren Inhalt sicher das Interesse unserer Leser finden wird.

Das Werk ist höchst ausgedehnt, gemeinschaftlich geschrieben und mit Illustrationen versehen. Dasselbe kann von den Verlegern, B. Monnard u. Co., Frankfurt a. M., unentgeltlich und portofrei bezogen werden. Wir empfehlen daher allen Interessenten, sich das Werk zu kaufen zu lassen und sich mit dem Inhalt vertraut zu machen.

— Vereins-Nachrichten.

(Viele solche Berichte werden bestimmtlich unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* In der diesjährigen zweiten ordentlichen Generalversammlung der „Frauen-Sterbelfäße“, welche am Mittwoch Abend in dem Saal des Kreis-Bürogebäudes stattfand, wurde zunächst der Bericht über die Revision der 1888er Abrechnung durch drei Sachverständige vorgelesen. Danach haben die Verteilung die Geschäftsführung in völliger Ordnung beschluß und die Entlastung des Käufers beantragt, welche von der Versammlung beschlossen wurde. Auf dem Vortrag von dem Käufers erstaunlich berichtet über das 1. Halbjahr 1895 ist zu entnehmen, daß die Feste gegenwärtig 1900 Mitglieder zählt. Die eingetragenen Hauptstellen von 11.543 M. 46 Pf. liegen bis auf folgende Hauptstellen auf:

Quartiermeister 12 M. 71 Pf. und 1219 M. 71 Pf. Sterbehilfe 12 M. 21 M. 71 Pf. Kapitalanlage 1562 M. 71 Pf. und 378 M. 71 Pf. für Sterbehilfen 12 M. 21 M. 71 Pf. Die Ausgaben belaufen sich auf 10.556 M. 71 Pf. die einzelnen Käufers aus 378 M. 71 Pf. für Sterbehilfen 12 M. 21 M. 71 Pf. Die Kapitalanlagen in Leihen und mehreren kleinen Posten für Barmittelkassen, Gebühren u. s. w. Die „Frauen-Sterbelfäße“, welche in erster Linie für Frauen gegründet ist, aber auch Männer als Mitglieder aufnimmt, gewährt ein Beitrag von 50 Pf. erobert wird. Dem Verein ist es gelungen, schon einen ausnehmlichen Rekordsummen anzurechnen, der

is bei derartigen Vereinigungen die beste Gewähr für deren Fortleben beginnt, deren Leistungsfähigkeit hilft. Nach der von dem Kassier gegebenen Übersicht besteht der Konservfond z. Z. aus etwa 20.000 M., wogegen vorher noch als Betriebsfonds noch 5200 M. Rucksäcke bei den Mitgliedern für bereits tätige, aber noch nicht erprobte Sterbedekräge eingetragen. Die Kasse hat im verflossenen Jahre acht Sterbehäuse gehabt. Ein Antrag auf Eröffnung der Sterberente wurde vor einer Versammlung untergelegt, in welcher sich im Interesse der Stärkung des Konservfonds alle Stimmen gegen den Antrag wendeten, doch konnte dieser nicht zur Abstimmung gelangen, weil er nicht von einem stimmberechtigten Mitglied gestellt worden war. Im Vorjahr erzielte die Veramtlung noch einige Vereinigungsergebnisse. Anmeldungen zu der "Franzosen-Sterbehilfe" kamen bei der ersten Vorsitzenden, Jean Ph. Spies, Schmidmühlenstrasse 44, Wiesbaden.

* Die *Krankenfamilie für Frauen und Jungfrauen* hielt am Mittwoch Abend in dem Saale des evangelischen Vereinigten Christlichen Dienstes eine zweite öffentliche Generalversammlung, in welcher gleichzeitig der Bericht über die Wirtschaft der 1894er Rechnungsperiode vorgetragen wurde. Die Redningsarbeiter hatten zu feierlicher Auskunftnahme Berechtigung, gefunden. Der Vortrag betraf das Kosten- und Verbrauchsverhältnis, welche die Veramtlung für das Jahr 1895 vorgetragen. Eine Abrechnung für das 1. Halbjahr 1895 konnte ein berichtigender Stand der Kasse konstatirt werden. Die Mittelsicherheit hat sich von 1887 auf 1718 erhöht. Die Spendenbeläge belaufen sich auf 10.120 M., 12.02 M. davon hat die Kasse 917 M., 70 M. Rentenbeiträge. Am Ausgaben sind 7084 M., 70 M. Rentenbeiträge. Am Ausgaben hat die Kasse 917 M., 70 M. Rentenbeiträge und zwar a. A. 2091 M., 20 M. Krautgeld. Gestern Abend gegen 7/8 Uhr fand vom Rat, 1432 M., 56 M. für Heilmittel (Augen), 641 M., 80 M. Pflegegeldeschenken in Krankenhäusern, 1648 M. Wiedereinrichungs-Unterstützungen, 240 M. Beihilfen in Sterbehäusern, 1100 M. für angelegte Kapitalien. Nach Erledigung einiger interner Vereinigungsgeschäfte wurde die Veramtlung um 9/10 Uhr geschlossen.

* Der Sternen- und Ring-Club "Athletia" feiert kommenden Sonntag, den 21. Juli er, auf dem "Bierfelder Felderholz" sein dreißigjähriges Sommerfest mit Tanz, Aufführungen und sonstigen Belustigungen. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Saale statt.

Ein Vermittler von Millionenerbschaften.

Die zu Wiesbaden gewordene Millionenerbschaft der Hulda Hörl zu Birkhof liefert einen Beitrag nicht nur für die Leidenschaften sondern auch für Scheldebücher unserer Zeit; denn genau derselbe Schelde mit der Springerischen Millionenerbschaft ist von der nämlichen Persönlichkeit und gleichfalls von London aus schon einmal wie Welt gefeiert worden, damals sogar in solchem Umfang, daß sich die preußischen Budebuden veranlaßt sahen, öffentlich vor dem Schelde zu warnen. Da jener Vorfall passiert in Verbindung gerathen zu sein scheint, so bringt G. H. in der "Wolf. Ztg." ihn wieder in Erinnerung und schreibt zugleich in seinen Jungen das Debendibl des Millionenerbschaftsmannes, den man den Welschhunden des 19. Jahrhunderts nennen könnte. Denn das auch man ihm loben: so zu ihrem bester Reiner wie Friederich Ludwig Theodor Mundt, zur Zeit in Birne Wund und Comp. in London.

Mundt hat nicht immer in London gelebt, sondern er begann als Schreiber bei einem Reichspostbeamten. Später, er hatte eine eigene Siedlung, nach der Wandertage von Berlin, fand er wieder nach Schlesien und Thüringen, wo er das Studium der Sachsen und Thüringen als Schüler der Schule des Schelde-Gebürgers, zu welcher Schule er sich den schönen Namen Obersteigerweg belegte. Seine Lehrzeiten wurden freilich nie mehr an Ende geführt, weil regelmäßige ununterbrochene Umsätze den Obersteigerenzen nach Altböhmen nötig machten, wermutssichererweise aber immer erst dann, wenn er das Geld für den Unterricht im Dorfes eingenommen hatte. An Schlesien wurde er deshalb im Jahre 1887, als er eben einen Lehrgang abschließen und einen Platz um fünf Thaler angemietet hatte, wegen Landstreicher eingekettet und nach achtjähriger Haft mit Haungspruch in seine Heimat gelöscht. Er geht jedoch nicht nach Hause, sondern taucht im Dezember 1887 in Olsberg auf und verlost sich kurz darauf als Friedrich Mundt, professorse der Stenographie o. d. d. lingue moderna mit der Tochter eines wohlhabenden Gutsbesitzers in der Elsässer Heide. Seine Ergebnisse daraus sind die böse Zeitungen allerorts aus der Vergangenheit des Herrn Brüdermanns, so daß die Verlobung gelöst wurde und Friedrich wieder zum Wandertag zurück musste. Er durchquerte Westfalen und wollte in Schlesien gerade einen Lehrgang mit 33 Schülern beginnen, als er von der Polizei ausgewiesen wurde. Nun wurde er nach Preußen und erinnerte sich selbst zum Hector der Stenographieklasse für die französische Monarchie. Linien ließ er den mehrtägigen Vorlehrer führen, ohne daß man ihm einen Platz fand, trug er sich bis zum Jahre 1892 in Münsterland, Westfalen und Sachsen ein. Im Jahre 1872 fanden wir ihn in Bielefeld, wo es sein Anfangs zu Friederich und er abdanken in den Waldern des Harzberges mitsamt einigen seiner gebrochenen Schwertern näherte. Die Stenographie war der Anfang, aus dem Professor und Metternichscher Doctor geworden. Nach Schweizer Seite hat er einen Doppelnamen angenommen und nennt sich Dr. Theodor Mundt-Lauft, ein gräflicher Hahn, der fast zuvor aus Spanien gekommen war, gab ihm die Mittel, um ein politisches Blatt "Spanische Fleggen" herauszugeben, das aber schon vor Ablauf des ersten Jahrgangs wieder einging. Hahn hielt sich an einer Mittagsfeierlichkeit hoch, die Mundt sehr auf seinen Freunden im indischen Ocean gefestigt haben wollte; die übrigen Händler hatten das Nachsehen. Am Sommer 1876 ließte Mundt etwas Schlemme nach Belgien über, um sich der freudestlichen Unterstüzung zu entziehen, die ihm wegen eines Erfolgsschwundes durch eine Schmaldrift drohte. Doch in Paris er war mit einem Bandmann, Albert Gréuze aus Halle a. S., bekannt geworden, der gleichzeitig Politizist und Revolutionsjournalist gewesen war in seinem Lande. Gréuze hatte sich in den Ressort von mehreren Schriftstücken gezeigt, die er noch in Paris später in Gemeinschaft mit Mundt von Gräfin und Reichsministerin angenommen und neunten sich Dr. Theodor Mundt-Lauft. Ein grauer Hahn, der fast zuvor aus Spanien gekommen war, gab ihm die Mittel, um ein politisches Blatt "Spanische Fleggen" herauszugeben, das aber schon vor Ablauf des ersten Jahrgangs wieder einging. Hahn hielt sich an einer Mittagsfeierlichkeit hoch, die Mundt sehr auf seinen Freunden im indischen Ocean gefestigt haben wollte; die übrigen Händler hatten das Nachsehen. Am Sommer 1876 ließte Mundt etwas Schlemme nach Belgien über, um sich der freudestlichen Unterstüzung zu entziehen, die ihm wegen eines Erfolgsschwundes durch eine Schmaldrift drohte. Doch in Paris er war mit einem Bandmann, Albert Gréuze aus Halle a. S., bekannt geworden, der gleichzeitig Politizist und Revolutionsjournalist gewesen war in seinem Lande. Gréuze hatte sich in den Ressort von mehreren Schriftstücken gezeigt, die er noch in Paris später in Gemeinschaft mit Mundt von Gräfin und Reichsministerin angenommen und neunten sich Dr. Theodor Mundt-Lauft.

Die holländische Zeitung "De Telegraaf" berichtet, daß dieser Theodor Mundt, professorse der Stenographie o. d. d. lingue moderna mit der Tochter eines wohlhabenden Gutsbesitzers in der Elsässer Heide. Seine Ergebnisse daraus sind die böse Zeitungen allerorts aus der Vergangenheit des Herrn Brüdermanns, so daß die Verlobung gelöst wurde und Friedrich wieder zum Wandertag zurück musste. Er durchquerte Westfalen und wollte in Schlesien gerade einen Lehrgang mit 33 Schülern beginnen, als er von der Polizei ausgewiesen wurde. Nun wurde er nach Preußen und erinnerte sich selbst zum Hector der Stenographieklasse für die französische Monarchie. Linien ließ er den mehrtägigen Vorlehrer führen, ohne daß man ihm einen Platz fand, trug er sich bis zum Jahre 1892 in Münsterland, Westfalen und Sachsen ein. Im Jahre 1872 fanden wir ihn in Bielefeld, wo es sein Anfangs zu Friederich und er abdanken in den Waldern des Harzberges mitsamt einigen seiner gebrochenen Schwertern näherte. Die Stenographie war der Anfang, aus dem Professor und Metternichscher Doctor geworden. Nach Schweizer Seite hat er einen Doppelnamen angenommen und nennt sich Dr. Theodor Mundt-Lauft, ein gräflicher Hahn, der fast zuvor aus Spanien gekommen war, gab ihm die Mittel, um ein politisches Blatt "Spanische Fleggen" herauszugeben, das aber schon vor Ablauf des ersten Jahrgangs wieder einging. Hahn hielt sich an einer Mittagsfeierlichkeit hoch, die Mundt sehr auf seinen Freunden im indischen Ocean gefestigt haben wollte; die übrigen Händler hatten das Nachsehen. Am Sommer 1876 ließte Mundt etwas Schlemme nach Belgien über, um sich der freudestlichen Unterstüzung zu entziehen, die ihm wegen eines Erfolgsschwundes durch eine Schmaldrift drohte. Doch in Paris er war mit einem Bandmann, Albert Gréuze aus Halle a. S., bekannt geworden, der gleichzeitig Politizist und Revolutionsjournalist gewesen war in seinem Lande. Gréuze hatte sich in den Ressort von mehreren Schriftstücken gezeigt, die er noch in Paris später in Gemeinschaft mit Mundt von Gräfin und Reichsministerin angenommen und neunten sich Dr. Theodor Mundt-Lauft.

Der preußische Regierungsrat des Borsighausen Grafen H. von Arnim, Brüder mit dem bekannten Georgius von Stein unterhielt in ihm die Schreibmaschine möglichst thierisch zu verleben, und Verhandlungen mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de la Paix zu Brüssel geschlossen und Gréuze schrieb zu 18 Monaten Gefängnis und 10000 Francs Strafe verurtheilt, weil er durch Drohdokumente an die deutsche Regierung Geld und sonstige Verhandlungen habe erpressen wollen. Mundt als der einzige Beteiligte war noch mehrmonatiger Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt, aber unmittelbar das Land verließ. Nun begab er sich nach London, und dort wurde er nach seinem ersten Aufenthalt in England, als Botschafter der Borsighausen, über die Bühne der Gesellschaften, und als Botschafter mit einem Berliner Geschäftsmann, erhielt die heilsame Regelung eines Miet- und Kaufvertrages und Wiedergewinnserlöse verzoogen. Ein früher Vorläufer war am 21. Oktober 1877 zwischen beide in der Rue de

Sie Patriat Polands Tochter? Natürlich erfolgte die Antwort: „Ne, ich bin es.“ Nachdem diese Törter mehrere Stunden gedauert hatte, schenkte sie den Doktor, indem er erklärte, er könne nichts weiter tun, als die Frau sei eine witzliche Frau, sondern ein witziger Geist in menschlicher Gestalt. Am Abend des nächsten Tages kam Stern mit seiner Familie zu dem Festmahl, die Freude zu verbergen, um seine auf einen Berg von den Himmeln entführte Frau wiederzusehen. Stern wollte nach der That auf dem Berg aufwachen und dort mit einem Weißel in der Hand die Mitternachtsumme erwartet; er würde so, wie sie es, seine witzliche Frau auf einem weichen Wedge vorbereiten sehen; gelänge es ihm dann, mit seinem Weißel die Regel des Geisterstreichs zu durchschauen, so würde ihm seine Frau in die Arme fallen. Man fürchtet nunmehr vor Tod, ob die englische Frau aus dem Bett und schlepte sich das Kaminfeuer. Man legt ihr dieselben Fragen vor, wie am Tage vorher, und erhält natürlich auch dieselbe Antwort. Ihr Sohn selbst legte sie auf den alldämmigen Hof, da verlor sie das Bewusstsein. Sie wickelten sie darauf in eine Decke, tranken sie mit Petroleum und trugen das Opfer hinunter auf den Wipfel eines kleinen, nicht am Hause gelegenen Hügels, wo sie bis mittels Petroleum verbrannten. Den Leichnam wurden Stern und seine Verwandten in einen Graben und gingen dann auf den Berg, um das weiße Weißel zu erwerben; aber in jener Nacht erschien es nicht. Beide folgenden Nächte brachten die Tiere ebenfalls in die Räume zu Mitternacht und den vorbereitenden Gedanken des Reichtums. Sie zogen Verbindungen an und bedeuteten mit Bedacht die Wörter, die auch nicht im Germanum lagennten. Auf dem Rücken rief der Staatsmann aus: „Guten Morgen, und du Junge, daß ihr beide so lange hier sind!“ Der Gespräch wurde in zwei Jahren fortgesetzt, der Vater zu sechs Monaten und die anderen Angelogen zu Strahlen von fünf Jahren bis herab zu drei Monaten. Bei der Urtheilsverhandlung erklärte der Mann, daß man ihn davon verhinderte, seine Frau wieder zu leben, und daß die witzliche Frau jetzt an seiner Seite wäre, wenn die Polizei ihn nicht verhindert hätte, das weiße Weißel zu erwerben.

* **Unbefahrbarer Erkrankungsreichen.** Die Polizeidirektion in Augsburg verfolgt den 84-jährigen Juwelenhändler Otto Rappo, der bedeutende Summen unterstellt und sich gefangen hat. In dem gegen ihn erlassenen Strafzettel heißt es: „Es droht bestrafung in kürzester Frist, nämlich schweidlich und holländisch und rüttig und leicht bedeutung älter aus, als er wirklich ist. Ein besonderes Merkmal ist das gerade nicht!“

* **Interessante Schießversuche** sind fürstiglich im Hafen von New-York abgeworfen worden. Die südliche Einlauftrasse zum Hafen wird gegen die Eindringlinge holländischer Schiffe durch elf Batterien geschützt. Auf der auf Sanda Island gelegenen Land ist ein Probeschiff gestrandet. Die Batterie holt ein Weißel, das in diesem vier Minuten einen ausgewanderten Besiedlung ist über Morier von 30-Geschützen-Gebäude stehen. Das Seiles des Weißels bildet ein 10,7 m hoher Erdwall, der auch den schwierigen Gefechten widersteht; rings um ihn zieht sich ein breiter Graben, und außerdem macht eine über 6 m hohe Steinmauer jede Erführung der U-Boote unmöglich. Zahlreiche Marinegeschütze bestreiten das Vorterritorium; das Vorhandensein einer Batterie ist von See aus gar

nicht wahrzunehmen. Die einzelnen Geschützgruppen der Batterie sind durch unterirdische, bombensichere Gänge untereinander und mit einem Centralmagazin verbunden, das auf allen Seiten durch einen starken Stahlpanzer und einen dicken Erdwall gesichert ist. Die Geschosse, die auf Schiffsangriffe bestimmt werden, haben ein Gewicht von 454 kg, die volle Ladung präzisesten Pulvers wiegt 38 kg, jedes Geschoss der Gelehrts-Ausrüstung kostet 500 Dollars — über 2000 M. Die Wörter ruhen in Bootsfesten und können jede beliebige Elevation erhalten. Drei Minuten nach Abzug eines Schusses kann das Geschütz wieder feuern bereit sein. Die Treffsicherheit ist bedeutend; man kann auf 10000 Metern, doch bis auf eine Entfernung von etwa 5,5 km kann man die 16 Geschosse der Batterie innerhalb eines Raumes einschlagen, der die Abmessungen eines Schiffes entspricht. Das Weißel, das die eingeschlagenen Geschosse in den Boden gerichtet hatten, war fast 20 m tief.

* **Ein telefonischer Jerrhum.** Ein föstliches Mißverständnis ist, der Bobleger Volgastung folge, dieser Tage im telefonischen Verkehr in Koblenz vorgekommen.

Der Meiermeister, der auch dieses südländische Kuriosum erlebt, erwartete einen Ochsen, den er gekauft hatte. Es verließ über die fröhliche Zeit ausdrücklich, begleitet sich unter den Telefonen und lädt sich mit dem Ochsen zurück. Der Meiermeister auf dem Land verstand ihn nicht das Ochse, die er verkaufen sollte. Das Gespräch beginnt: Hier Z. P.: „Wo da?“ — „Amarum (einen Augenblick):“ Wir haben hier keine Ochsen. Mit dem Antwort: — X. M.: „A fa, da sein alterungslos Ochse.“ — Der Meiermeister hat „Nathkahn“ statt „Schlachtkahn“ verstanden.

* **Humoristisches Profil.** Ein Humoristisches Profil hat die

Gewohnheit, die unerträglichsten Vorlieben und Erziehungen mit anthropologischen Theorien zu verbinden. So sagt er ziemlich: „Ich darf nicht“, ohne damit zu bedrohen, Sie hört mich aus: Tantillus.“ Hintzt einer jungen hübschen Madchen beigegeben, so spricht er ihm vom Weib, das den Aphrodite. Wenn er Schwestern und liebt sich in einem Alter unterscheiden. Dieser sagte ihm: „Sie sind leichtlebend.“ Und der gute Professor rief freudenvoll aus: „Wie Rommel!“ Auch etwas: „Was Dir Deine schriftstellerische Tätigkeit schon etwas eingebracht?“ — „Ja ja, einmal in einem Manuscript auf der Post verloren gegangen, da habe ich 42 Mark vergütet bekommen!“ — Bobleger: „Vor einigen Tagen habe ich mir die Tochter meines Chels angeholt!“ — P.: „Ich hab's... Du hinst ja noch auf dem rechten Fuße!“

Befragten seiner Vorgesetzten erklärte der Landwehrmann, er sei Sozialdemokrat. Wie der „Haarmus. Ang.“ mitteilte, wurde er wegen Aufregung vor der Front verhaftet.

Ein erschütternder Unglücksfall hat sich in Dittau angestellt. Der Wettin bei seinem Jägerkorps-Meister: Nr. 102 in Diensten stehende Hauptmann Voßel unternahm mit einem neuen einladenden Gebrauchswagen eine Rundfahrt in Begleitung ihres fünfjährigen Sohnes. Als das Gefährt, das in der Rennstraße aufgelegten Töpperberg herabfuhr, auf dessen Höhe, und in wilder Laune ließ es den Berg hinab, wurde der Jäger, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, stürzten hinter dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume umgestürzt wurde.

Die Insassen, Frau Hauptmann Voßel und ihr Sohn, wurden hier bei dem Wagen, der völlig zertrümmert wurde. Der unglüdige Vater, der mit dem Kopf gegen einen Baum geschockt wurde, war sofort eine Leiche, während seine Mutter unbestimmt lag. Sie wurde später lebendig gefunden, war fast

zu Tode geschlagen. Ein Schrecken am Gehöft an mehrere Bäume um

